



Personalvorlage 2023/450	Referat	Kommunalreferat
	Abteilung	Abt. 13, Personal
	Verfasser(in)	

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Finanz-, Personal- und Organisationsausschuss	18.01.2024	öffentlich

Neukonzeption der Stabstelle Wirtschaftsförderung/Citymanagement

Beschlussvorschlag:

1. Dem Vorschlag zur Neukonzeption der Stabstelle Standortmarketing mit insgesamt 24 Wochenstunden wird zugestimmt.
2. Dem Stadtrat wird empfohlen, das Konzept im Stellenplan 2024 umzusetzen und die erforderlichen Haushaltsmittel zur Verfügung zu stellen.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
-----------	--------------------	----------------------



Sachverhalt:

Zusammenfassung

Die Stabstelle Wirtschaftsförderung/Citymanagement ist seit Mai 2023 unbesetzt. Angesichts der Nachbesetzung hat sich die Verwaltung mit den bisherigen und künftig sinnvollen Zielsetzungen der Stelle auseinandergesetzt. Im Ergebnis schlägt die Verwaltung eine Neukonzeption der Stelle als Stabstelle Standortmarketing mit nunmehr 24 statt 39 Wochenstunden vor. Durch Synergieeffekte mit den Aufgaben im Bereich Tourismus und den internen Wechsel einer Beschäftigten vom Tourismus auf die Stabstelle können weitere personelle Ressourcen eingespart werden.

Verfahren

Für die abschließende Beschlussfassung im Rahmen der Stellenplanung ist der Stadtrat zuständig. Der Finanz-, Personal- und Organisationsausschuss wird hier zur Vorberatung herangezogen. Der Tagesordnungspunkt wird öffentlich behandelt (§ 28 Abs. 1 der Geschäftsordnung).

Sachverhalt

Bisher vorhandene Personalressourcen in den betroffenen Bereichen

Bislang waren in den genannten Bereichen folgende Personalressourcen vorgesehen:

Stellenbezeichnung	Wochenstunden	VK
<i>Stabstelle Wirtschaftsförderung, Citymanagement</i>	39,00	1,00
<i>Stellen Tourismus</i>	69,00	1,77
GESAMT	108,00	2,77



Neukonzeption der Stellen

Künftig wird von der Verwaltung dieses Stellenkonzept vorgeschlagen:

Stellenbezeichnung	Wochenstunden	VK
<i>Stabstelle Standortmarketing</i>	24,00	0,62
<i>Tourismus</i>	54,00	1,38
GESAMT	78,00	2,00
Stundenersparnis	30,00	0,77

Stabstelle Standortmarketing (vormals Wirtschaftsförderung/Citymanagement)

Bisher waren für die Stabstelle Wirtschaftsförderung und Citymanagement insgesamt 39 Wochenstunden vorgesehen. Die Stelle war zuletzt mit Entgeltgruppe 12 bewertet worden. Ursprünglich sollte das zur Verfügung stehende Stundenkontingent zu gleichen Teilen für die Themenschwerpunkte Wirtschaftsförderung und Citymanagement genutzt werden.

Dabei war festzustellen, dass insbesondere das städtische Engagement im Bereich Citymanagement nicht den erhofften Effekt erzielen konnte. Die parallele Struktur aus einer städtischen Stelle und der Arbeit des AktivRing erwies sich als zu aufwändig in der Koordination der Maßnahmen und der Synchronisierung der Arbeitsweisen. In der Wirtschaftsförderung dagegen war eine stabile und gute Nachfrage an städtischen Angeboten zur Vernetzung und Beratung zu beobachten, die weiterhin anhält. Aus diesem Grund schlägt die Verwaltung künftig eine Verlagerung des Tätigkeitsschwerpunkts hin zur Wirtschaftsförderung vor.

Zusätzlich soll die Stabstelle in Zukunft Projekte und Maßnahmen zur Vermarktung der Stadt Friedberg in Standortfragen entwickeln. Von einem gezielten Standortmarketing profitieren nicht nur die örtliche Wirtschaft, sondern genauso die Bereich Tourismus, Kultur und Veranstaltungen. Durch die Neukonzeption der Stelle sollen diese Synergieeffekte künftig stärker genutzt und gefördert werden.



Die Neukonzeption der Stabstelle sieht das folgende Aufgabenspektrum vor:

Aufgabe	Wochenstunden
<p>Wirtschaftsförderung</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Vernetzung und Kontaktpflege mit Gewerbetreibenden vor Ort und im Netzwerk im Bereich Landkreis und A³</i> • <i>Beratung und Betreuung für Unternehmen in Verwaltungsfragen (Lotsenfunktion)</i> • <i>Beratung und Informationsweitergabe in Förderfragen und standortspezifischen Belangen</i> 	12,00
<p>Citymanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Kontaktpflege zum Aktivring und Koordination gemeinsamer Projekte</i> • <i>Betreuung und Nachbereitung des Einzelhandelskonzepts</i> 	4,00
<p>Projektarbeit im Standortmarketing</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Entwicklung geeigneter Maßnahmen zur Vermarktung der Stadt Friedberg als Wirtschaftsstandort</i> • <i>Projektumsetzung und -evaluation</i> 	8,00
GESAMT	24,00

Vorbehaltlich einer noch ausstehenden Stellenbewertung und entsprechenden weiterführenden Überprüfung ist davon auszugehen, dass die o. g. Aufgaben einem Stellenwert der Entgeltgruppe 10 entsprechen.

Tourismus

Für die Aufgaben im Tourismus und die dort verortete Ausbildertätigkeit sind laut der aktuellen Stellenbeschreibungen bisher insgesamt 69 Wochenstunden der Entgeltgruppe 8 vorgesehen.



Künftig wird hier ein geringerer Bedarf angesetzt. Grund dafür sind unter anderem die oben beschriebenen Synergieeffekte, die durch die Neukonzeption der Stabstelle hin zu einem Tätigkeitsschwerpunkt im Standortmarketing zu erwarten sind. Daneben fallen bestimmte Aufgaben, die bislang im Tourismus verortet waren, künftig nicht mehr an:

- Eine Ausbildung eigener Tourismuskaufleute ist aktuell nicht geplant, sodass auch keine Zeiteinheiten für eine Ausbildertätigkeit mehr vorzuhalten sind.
- Auch die vor einigen Jahren noch sehr zeitintensiv betriebenen Messeauftritte wurden reduziert. Damit ist auch hier ein geringerer Zeitbedarf zu veranschlagen.
- Ebenfalls vergleichsweise weniger Stunden erfordert inzwischen die konzeptionelle Erarbeitung von Angeboten im touristischen Bereich; da ein entsprechendes Konzept dank der engagierten Arbeit der Mitarbeitenden vor Ort im Laufe der letzten Jahre erarbeitet und etabliert werden konnte. Der Fokus liegt nunmehr auf der im Vergleich zur Konzeptionierungsphase weniger zeitaufwendigen Umsetzung dieser Projekte.

Langfristig ist aus diesem Grund von einem Bedarf in Höhe von insgesamt 54 Wochenstunden auszugehen. Damit ergibt sich eine Stundeneinsparung von 15 Wochenstunden. Durch den internen Wechsel einer Beschäftigten hin zur Stabstelle Standortmarketing ließe sich die Stundeneinsparung auch praktisch realisieren.

Vergleich des bisherigen und künftig vorgesehenen Stundenkontingents

Insgesamt können durch die Neukonzeption der Bereiche Standortmarketing bzw. Wirtschaftsförderung/Citymanagement und Tourismus 30 Wochenstunden eingespart werden. Für die Stabstelle Standortmarketing ergibt sich zudem aller Voraussicht nach eine um zwei Entgeltgruppen niedrigere Eingruppierung.

Ergebnis

Im Ergebnis ergeben sich durch die erarbeitete Neukonzeption der Stabstelle verschiedene Vorteile:

- Die Neuausrichtung vereint eine inhaltlich sinnvolle Zielsetzung im Bereich Wirtschaftsförderung/Citymanagement mit der bei den lokalen Akteuren beobachteten Nachfrage.
- Gleichzeitig können durch die Neuausrichtung im Hinblick auf das Standortmarketing bislang nicht genutzte Synergieeffekte realisiert werden.
- Die obendrein eingesparten personellen Ressourcen tragen den derzeit im Hinblick auf die Haushaltslage gerade im Bereich der freiwilligen Leistungen notwendigen wirtschaftlichen Überlegungen Rechnung.



Finanzielle Auswirkungen:

ja nein

Gesamtkosten:	€	hierauf objektbezogene Einnahmen	€
		Rest-Eigenfinanzierung	€
Haushaltsmittel			
<input type="checkbox"/> Mittel vorhanden	<input type="checkbox"/> Verw.HH HHSt.:		€
	<input type="checkbox"/> Verm.HH HHSt.:		€
<input type="checkbox"/> keine Mittel vorhanden oder nur teilweise vorhanden	<input type="checkbox"/> überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich	in Höhe von:	€
		Deckungsmittel:	€